

D1 Wir kämpfen für Europa - Für eine solidarische Zukunft und gegen miefigen Nationalismus

Antragsteller*in: Ska Keller, Petra Budke, Clemens Rostock, Benjamin Bremer, Jörg Gleisenstein, Werner Fuchs, Grüne Jugend Brandenburg
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge Verschiedene

1 Die Wahlen in den Niederlanden haben es deutlich gemacht: wir Grüne können als
2 klare pro-europäische Kraft Wahlen gewinnen und Erfolge einfahren. Unsere
3 niederländischen Freund*innen von GroenLinks konnten Ihre Wahlergebnisse fast
4 verdreifachen und sind damit die größten Wahlgewinner*innen geworden. Neben der
5 klaren, grünen Programmatik haben die Wahlgewinner*innen um Jesse Klaver vor
6 allem auch für unser gemeinsames Haus Europa geworben:

7 Een sterk Europa met meer Europese democratie – ein starkes Europa mit mehr
8 Europäischer Demokratie

9 Europa wird unbedingt gebraucht um die Globalisierung zu gestalten, um den
10 Klimawandel zu bekämpfen, um Standards zu heben und um sozialen Ausgleich zu
11 schaffen, mit Europa sind wir erfolgreich und nur in Europa liegt die Zukunft!
12 Diese Botschaft hat auch Alexander van der Bellen in sein Präsidialamt getragen,
13 diese Botschaft hat in den Niederlanden zum Erfolg geführt und auch wir von
14 Bündnis 90/DIE GRÜNEN werden mit dieser Botschaft in den Wahlkampf ziehen.

15 Wir Grüne sind eine echte europäische Partei. Von Rechtspopulisten und
16 Nationalisten lassen sich die anderen Parteien nach rechts treiben und versagen
17 beim Thema Europa. Denn die Rechtsnationalist*innen und Populist*innen müssen
18 noch nicht einmal Wahlen gewinnen, um die EU zu spalten. In der
19 Flüchtlingspolitik steht die Große Koalition hinter dem Deal mit Erdogan, obwohl
20 dieser unsägliche Deal Flüchtlinge darin beschränkt, ihr Menschenrecht auf Asyl
21 wahrnehmen zu können. Die CSU möchte eine verfassungswidrige Obergrenze
22 einführen, einzelne prominente Linke bedienen das nationale Lager und die AfD
23 möchte die Europäische Union ganz abschaffen. Die CDU/CSU-Parteien spalten seit
24 Jahren unter Merkel und Schäuble mit ihrer Kaputtsparpolitik die Europäische
25 Union, stehen vor den Trümmern ihrer anti-solidarischen Europapolitik und werden
26 dabei von der Sozialdemokratie stillschweigend begleitet.

27 Dabei zeigen die sich wöchentlich verstärkenden Pulse of Europe-Demonstrationen
28 mit mittlerweile zehntausenden Teilnehmer*innen europaweit, dass Europa weder
29 überholt noch unbeliebt ist. Es sind keine Eliten, die für Europa demonstrieren,
30 sondern Bürger*innen, die für Ihre Zukunft und die Ihrer Kinder auf die Straße
31 gehen. Es sind keine Wutbürger*innen, die mit Angst und Sorge in den
32 nationalistischen Mief zurückwollen, sondern Mutbürger*innen, die mit Optimismus
33 und Ehrgeiz die gemeinsame europäische Zukunft gestalten wollen.

34 Diese positive Dynamik für Europa, ob in den Niederlanden, in Österreich oder
35 auf zahlreichen sonntäglichen Marktplätzen, zeigt uns, dass wir mit unserem
36 klaren Ja zu Europa und dem Willen, Europa gerechter und offener zu machen,
37 richtigliegen. Dies heißt für uns Grüne, wir müssen mit Europa vorwärtsgehen und
38 unser Europa in die Offensive bringen. Denn Bündnis 90/Die Grünen sind die
39 Europapartei und dies soll sich in unserem Wahlprogramm, aber auch in unserem
40 Wahlkampf widerspiegeln. Die Mehrheit der Europäer*innen und vor allem auch die

41 Mehrheit der Deutschen wünscht sich mehr Europa, mehr Zusammenhalt, mehr
42 Gerechtigkeit und mehr Nachhaltigkeit. Wir sind die Partei, die dem
43 nationalistischen und chauvinistischen Populismus ganz klar mit einer pro-
44 europäischen Botschaft entgegentreten. Daher sagen wir eindeutig „Ja!“ zu
45 Europa, wir wollen die Werte der Europäischen Union verteidigen und
46 weiterentwickeln.

47 Wir wollen ein Europa, in dem durch gemeinschaftliche Investitionen zur
48 wirtschaftlichen Dynamik in allen Teilen Europas beigetragen und die soziale
49 Krise endlich beendet werden. Die Kaputtsparpolitik hat soziales Elend
50 geschaffen und verschärft, außerdem droht durch rigide Haushaltskürzungen die
51 fragile wirtschaftliche Erholung in Teilen der EU wieder zu ersticken. Die
52 ökonomische Erholung in Europa nützt uns allen und nur gemeinsam können wir
53 diese unterstützen. Mit einem europäischen Green New Deal wollen wir massiv in
54 die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit der EU mit zukunftsfähigen Jobs und einer
55 intelligenten und klimafreundlichen Wirtschaft investieren.

56 Wir wollen ein Europa, in dem der Schutz unseres Klimas und unserer Natur
57 Priorität genießt und ein Europa, das als Vorreiter im Klima- und Naturschutz
58 weltweit auch die anderen großen Wirtschaftsregionen wie die USA, China und
59 Indien miteinbezieht. Der Klimaschutz ist die entscheidende Aufgabe der
60 kommenden Jahrzehnte und mit einem konsequenten europaweiten Kohleausstieg
61 können wir bereits kurzfristig enorm viel erreichen.

62 Wir wollen ein Europa, in dem eine effektive Besteuerung europäisch gestaltet
63 und der sinnlose Steuerwettbewerb zwischen den Mitgliedsstaaten beendet wird.
64 Wir profitieren alle von einem gemeinsamen Auftreten gegenüber global agierenden
65 Unternehmen und nur gemeinsam können wir die internationale Steuerflucht
66 beenden.

67 Wir wollen ein Europa, in dem der Schutz der Menschen und die Bekämpfung von
68 Fluchtursachen im Mittelpunkt stehen. Wir profitieren alle gemeinsam von einer
69 gerechten und solidarischen Flüchtlingsverteilung und nur gemeinsam können wir
70 jede Krisensituation meistern.

71 Wir wollen ein Europa, in dem Demokratie und Menschenrechte für alle Menschen
72 gleichermaßen gelten. Viele Aktivist*innen auf der Welt schauen nach Europa als
73 leuchtendes Beispiel. Dafür muss die EU die ihr zur Verfügung stehenden Mittel
74 nachhaltig nutzen, um auch innerhalb der EU Menschenrechte und
75 Rechtsstaatlichkeit durchzusetzen.

76 Wir wollen ein Europa, in dem soziale Standards überall sichergestellt sind. Mit
77 europäischen Instrumenten für den Ausgleich innerhalb der Eurozone wie z.B.
78 einer europäischen Arbeitslosenunterstützung, mit der gleichzeitig ein
79 europäisches makroökonomisches Instrument zum Abfedern wirtschaftlicher
80 Krisensituationen geschaffen wird, soll ein Beitrag für ein Mindestmaß an
81 sozialem Schutz für alle Europäer*innen ermöglicht werden.

82 Wir wollen ein Europa, in dem ein gemeinsamer und durchgehender Verkehrsraum mit
83 grenzüberschreitendem ÖPNV ausgebaut ist, statt einer diskriminierenden
84 Ausländermaut als Wahlkampfgeschenk für Regionalparteien.

85 Wir wollen ein Europa, in dem die Agrarwende und der Tierschutz
86 selbstverständlich umgesetzt werden und der Verbraucherschutz über den
87 finanziellen Interessen steht. Statt überall gleichförmig industrielle

88 Agrarstrukturen aufzubauen und ganze Tierherden quer durch den Kontinent zu
89 transportieren müssen unterschiedliche lokalen Strukturen erhalten und eine
90 ökologische und gesunde Ernährung bezahlbar sein. Eine europaweite einheitliche
91 Kennzeichnung von Lebensmitteln ist der erste entscheidende Schritt.

92 Wir wollen ein Europa, das die Globalisierung kontrolliert, so dass niemand
93 fürchten muss seinen Arbeitsplatz zu verlieren und dass Umweltstandards nicht
94 ausgehöhlt werden. Zusammen in der Europäischen Union können wir Leitplanken für
95 die Globalisierung schaffen, so dass alle profitieren. Der Rückweg ins Nationale
96 funktioniert nicht, aber gemeinsam können wir wirkliche Alternativen bieten.

97 Wir wollen ein Europa, das den fairen Welthandel mit internationalen
98 Arbeitsstandards und globalen Umweltschutzregeln über den kurzfristigen
99 Gewinninteressen setzt. Fairer Handel ist für alle ein Gewinn und nur gemeinsam
100 können wir gegen die national-zentrierten Wirtschaftspolitik der neuen und alten
101 Autokraten ankommen.

102 Wir wollen ein Europa, in dem echte Solidarität unter allen Mitgliedsstaaten
103 herrscht und in dem am einer gemeinsamen Zukunft für alle Menschen gearbeitet.
104 Wir profitieren alle gemeinsam von einem europäischen Zuhause und nur gemeinsam
105 können wir die Weichen dafür stellen.

106 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für Europa – Wir kämpfen für eine nachhaltige und
107 solidarische europäische Zukunft.

Unterstützer*innen

Benjamin Bremer; Clemens Rostock; Jörg Gleisenstein; Werner Fuchs; Grüne Jugend Brandenburg